

Ausgangsbereich Arrieta

Arrieta ist ein guter Standort für den Norden der Insel. Dieser nur peripher vom Massentourismus vereinnahmte Flecken bietet Radlern so manches, was in den Touristikhochburgen nicht zu finden ist: Ruhe und viel Einheimisches z.B. Für die Versorgung ist ebenfalls hinreichend gesorgt: ein Supermarkt und mehrere Restaurants sind vorhanden. Natürlich sind Aus- und Einfahrten in diesen kleinen Ort völlig unkompliziert.

Arrieta (350 Einw.)

Am Meer gelegen, alter Fischerort, in jüngster Zeit erste zaghafte Ansätze zum Tourismus. Bekannt sind mittlerweile die guten Fischlokale, die von einer wachsenden Zahl von Mietwagen-Touristen besucht werden. Reizvoll und genießbar ist auch der lange feine Sandstrand am Südrand.

Information: keine.

Unterkunft: Apartamentos Arrieta, über Restaurant El Ancla, Calle La Garita 25, ☎ 928 83 52 30, AP 4180 ptas; Apartamentos Makita, ☎ 928 80 32 15, 📠 928 84 83 81 (Vermietung durch Supermarkt Makita, Calle La Garita 41, AP 6000 ptas, an der Playa de la Garita.

Verleih, Verkauf und Reparatur von Fahrrädern: Fehlanzeige.

Rundtour Arrieta 1: Arrieta – Haría – Arrieta, Etappen 1-2-3-4 (15 km)

Kurze, aber keineswegs leichte Rundstrecke; wer gemütliches Einrollen sucht, sollte mit Rundtour Arrieta 3 anfangen. Sie beginnen mit einer langen, starken Steigung und kommen erst auf dem langen Schlußabschnitt in den Genuß einer rasanten Abfahrt. Die Tour ist schön: es gibt tolle Ausblicke. Das oasenhafte Haría ist eines der malerischsten Dörfer der Insel, das Valle de Temisa mit seinen terrassierten Feldern ist nicht minder reizvoll. Es ist sicher nicht von Nachteil, wenn Sie beim Anstieg nach Haría auf ein Getränk zurückgreifen können.

Etappe 1: Arrieta – Haría (6 km)

Sie fahren zunächst von Arrieta zur LZ 1 hinaus, die auf einem Kreisel am Westrand erreicht wird. Die Straße nach Haría, die LZ 10 (frisch asphaltiert), zweigt hier in nordwestlicher Richtung ab. Es existiert ein Hinweisschild. Auf dem ersten Kilometer geht es kontinuierlich leicht aufwärts. Dann wird es steil. Ca. 3 km hinter dem Rondell gelangen Sie auf einen Höhenrücken, von dem

eine fantastische Aussicht auf Arrieta und die Küste besteht. Danach läßt die Steigung erheblich nach, es geht aber bis Haría aufwärts. Sie erreichen diesen von Palmen eingerahmten Ort vom Osten her. Die Straße führt direkt zur Kirche. Sie biegen kurz davor nach links ein und sind bald danach auf dem Kreuz im Zentrum.

Haría (270 m, ca. 1.500 Einw.)

Großes Dorf, in einer Senke, von einem ausgedehnten Palmenhain umgeben, die Szene ist ausgesprochen malerisch. Man fühlt sich landschaftlich ins saharische Nordafrika versetzt.

Haría war früher einer der bedeutendsten Orte der Insel, in den letzten 50 Jahren ist diese Position durch starke Abwanderung und den Aufstieg anderer Orte (Arrecife, Costa Teguse) verloren gegangen. Es ist aber nach wie vor als größter Ort und Verwaltungssitz der den ganzen Norden umfassenden Großgemeinde Haría (107 km², 3.700 Einw.) von gewissem Gewicht. Dank verschiedener gut restaurierter Häuser, dem gemütlichen Hauptplatz und dem Kunsthandwerkszentrum legen viele Touristen auf dem Weg zum Mirador del Río hier eine Pause ein. Mancher findet auch den Weg zum Friedhof, auf dem Lanzarotes berühmtester Künstler, César Manrique (1919-1992), der in Haría einen Teil seiner Kindheit und die letzten Lebensjahre verbrachte, seine letzte Ruhe gefunden hat.

Information & Unterkunft: keine.

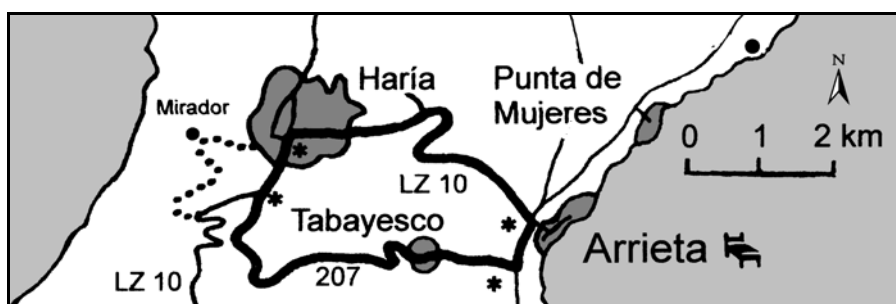
Restaurants: u.a. an der Plaza León y Castillio, auf der übrigens auch der Karneval gefeiert wird.

Abstecher:

A1: Zum Mirador Valle del Rincón (3 km)

Vom Zentrum (Rathaus) gelangen Sie in westlicher Richtung auswärts fahrend in das Valle del Rincón. Am Ortsrand geht es zunächst durch Palmenhain. Danach führt der Weg durch Felder. Nach ca. 3 km gelangen Sie an den Aussichtspunkt Mirador Valle del Rincón. Es geht auf demselben Weg zurück.

Rundtour Arrieta 1



Etappe 2:
Haría – LZ 10/Abzweigung Tabayesco (1,5 km)

Wir verlassen das Zentrum von Haría in südwestlicher Richtung, man orientiert sich an der Beschilderung für Teguisse. Es geht am Rand eines ausgedehnten Palmhains aufwärts (zur Rechten). Nach ca. 1,5 km Aufstieg zweigt eingangs einer langen Schleife das Sträßchen nach Tabayesco/Arrieta (LZ 207) ab. In diesem Bereich besteht eine sehr schöne Aussicht auf die Palmerie und Haría.

Etappe 3:
LZ 10/Abzweigung Tabayesco – Tabayesco – LZ 207/LZ 1 (6 km)

Auf der gesamten Etappe geht es stark bergab. Die Abfahrt beginnt gleich hinter der Abzweigung. Die Straße führt durch ein enges Tal (Valle de Temisa), das auf beiden Seiten von steilen Hängen umgeben ist, an denen terrassenförmig Felder angelegt sind. Die Landschaft ähnelt Gomeras Gran Valle – könnte aber auch in Nepal sein. Nach gut 4 km rollen Sie durch das kleine Dorf Tabayesco, bald darauf mündet das wenig befahrene Sträßchen in die verkehrsreiche LZ 1.

Etappe 4:
LZ 207/LZ 1– Kreisel westlich von Arrieta (1,5 km)

Sie biegen nach links in die LZ 1 Richtung Arrieta ein. Es geht noch ein wenig abwärts, bevor diese Kurzetappe in einem flachen Schlußabschnitt in den Kreisel westlich von Arrieta einmündet. Sie zweigen nach rechts ab und sind nach wenigen hundert Metern im Zentrum von Arrieta.